# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **43 (1936)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

entgegengebrachte Wohlwollen und appellierten an die üt. Interessenten, der Schule treu zu bleiben.

Den lebhaften Verhandlungen folgte ein Rundgang durch die Schule, und man überzeugte sich dabei von den unablässigen Bestrebungen zur Förderung der schweizerischen Baumwoll-, Woll- und Leinenindustrie.

# FIRMEN-NACHRICHTEN

**Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.**

**Taco A.-G.**, in Zürich, Handel in Textilwaren usw. Die Unterschrift von Ernst Thomann ist erloschen.

Inhaber der Firma **Oscar Gutmann**, in Zürich 1, ist Oscar Gutmann, von Zürich, in Zürich 2. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft „A. Gutmann & Co.", in Zürich 1. Seidenstoffe, Samt, Nouveautés. Stampfenbachstraße 5.

**Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur**, Aktiengesellschaft, in Winterthur. Johannes Meyer-Rusca ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Das bisherige weitere Verwaltungsratsmitglied Carl Bühler, Bankdirektor, von und in Winterthur, wurde zum Präsidenten gewählt und führt Kollektivunterschrift. mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

**Gessner & Co. A.-G.**, in Wädenswil, Seidenweberei. Hermann Uehlinger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Das bisherige Mitglied Emil Isler ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates und führt nach wie vor Einzelunterschrift. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Joseph Zimmermann, Kaufmann, von Vitznau, in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift; Gustav Reiser, Direktor, von Fischenthal und Wädenswil, in Wädenswil, und Alfred Walther, Privatdozent E. T. H., von und in Zürich, als weitere Mitglieder.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Abderhalden & Co. Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Wattwil, hat das bisherige Grundkapital von Fr. 105,000 vollständig abgeschrieben. Gleichzeitig hat sie ein neues Grundkapital von Fr. 53,000, zerfallend in 106 Stück Aktien zu Fr. 500, ausgegeben und die volle Zeichnung und Liberierung der neuen Aktien durch einstimmigen Beschluß festgestellt.

**Spinnerei Langnau**, in Langnau a. A. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1936 haben die Aktionäre die Reduktion ihres Aktienkapitals von bisher 750,000 Franken auf Fr. 500,000 beschlossen durch Rückzahlung und Annullierung von 50 Aktien zu Fr. 5000. Es zerfällt das Fr. 500,000 betragende Aktienkapital in 100 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 5000.

Unter der Firma **Textilwerke A.-G. Bäretswil**, hat sich in Bäretswil auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Verkauf von Textilgeweben aller Art, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Ernst Weber, Kaufmann, von Dürnten, in Zürich. Geschäftslokal: In Bäretswil (Zürich).

**Vereinigte Webereien Sernftal & Azmoos**, in Engi. Das Gesellschaftskapital von Fr. 1,560,000, eingeteilt in 2600 Inhaberaktien zu Fr. 600, wurde umgewandelt in Fr. 250,000 Stammaktien, eingeteilt in 2500 Stück zu Fr. 100, wobei 100 Inhaberaktien vernichtet wurden. Vom Obligationenkapital von 1,500,000 Franken ist ein Viertel, Fr. 375,000, in 1500 Prioritätsaktien zu Fr. 250 umgewandelt worden. Neu gezeichnet und voll einbezahlt wurden Fr. 675,000 Prioritätsaktien, eingeteilt in 1125 Stück zu Fr. 600. Das Aktienkapital beträgt demnach Fr. 1,300,000, eingeteilt in 2500 Stammaktien zu Fr. 100, 1500 Prioritätsaktien zu Fr. 250 und 1125 Prioritätsaktien zu Fr. 600. Im weitern wurden noch 1250 Genußscheine ohne Nennwert ausgegeben. Diese Genußscheine werden den Inhabern der Stammaktien ausgefolgt als Gegenwert des abgeschriebenen Kapitalteils von Fr. 500 pro Aktie, und zwar entfällt auf je zwei Stammaktien ein Genußschein. Aus dem Verwaltungsrat sind Jacques Jenny und Otto Winter ausgetreten. Der Verwaltungsrat setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Dr. Louis Glatt, Privatier, von Känerkinden (Baselland), in Genf, Präsident; Dr. jur. Hans Hefti, Advokat, von und in Schwanden, Vizepräsident; Alfred Blumer-Schuler, Industrieller, von und in Engi, Delegierter des Verwaltungsrates; Fritz Rau, Kaufmann, von und in St. Gallen; Dr. ing. Richard Sallmann-Blumer, Chemiker, von Ämriswil, in Arlesheim; Walter Spälty, Fabrikant, von und in Matt.

# LITERATUR

**Ciba-Rundschau.** Was ist das, die Ciba-Rundschau? Nun, der Name „Ciba" als Abkürzung für die in aller Welt bekannten Erzeugnisse der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel dürfte nicht nur jedem Chemiker und Färber, sondern auch den Webern bekannt sein. Und die Ciba-Rundschau ist ein von dieser Basler-Firma herausgegebenes neues Erzeugnis, dessen vier bisher erschienene Ausgaben uns große Freude bereitet haben. Aus dem Geleitwort der ersten Nummer entnehmen wir, daß die monatlich erscheinende Ciba-Rundschau in bunter Reihenfolge Ausschnitte aus der Geschichte der Färberei, Druckerei, Gerberei, Weberei usw. und aus den zahlreichen Grenzgebieten, die mit der Veredlung von Textilien verknüpft sind, behandeln wird. Im weitern wird sie in Anlehnung an bestimmte Ciba-Erzeugnisse auch praktische Winke bringen. Dagegen wird die Ciba-Rundschau aber vermeiden, rein technische und wissenschaftliche Fachartikel — soweit sie sich nicht auf die Ciba-Erzeugnisse beziehen — zu publizieren. Mit andern Worten: sie will und wird die Fachzeitschriften nicht konkurrenzieren. Daher ist auch die Ciba-Rundschau im Buchhandel nicht erhältlich.

Nachstehend geben wir einen ganz knappen Querschnitt durch das erste, 36 Seiten umfassende Heft der Ciba-Rundschau, deren Redaktion von den Herren Prof. Dr. R. Haller und Dr. K. Reucker betreut wird. Das Heft ist der Färberei im Mittelalter gewidmet. In drei reichillustrierten Aufsätzen erzählt Dr. A. Leix über die Grundlagen der mittelalterlichen Handwerkskultur, über Färberei und Färberzünfte im mittelalterlichen Handwerk und über die Farbstoffe des Mittelalters. Wer hätte an solchen industriegeschichtlichen Studien kein Interesse und keine Freude? In einem weitern Aufsatz berichtet Dr. P. Koelner über zünftiges Färberhandwerk in der Schweiz. Er hat dabei wohl mancherlei Vergessenes aus alten Basler Archiven wieder in Erinnerung gebracht. Im letzten Aufsatz, der wie die andern ebenfalls durch zahlreiche Textillustrationen bereichert ist, berichtet Dr. A. Chevalier über die Farbenfreudigkeit im Mittelalter. Unter den Ueberschriften „Geschichtliches und Kulturgeschichtliches" und „Naturwissenschaftliches und Technisches" finden sich verschiedene kleine Beiträge, die man mit Interesse liest.

Dieser ersten Ciba-Rundschau reihen sich die Hefte 2—4 (Juni/August) würdig an. In Heft 2 erzählen verschiedene Mitarbeiter vom Wunderlande Indien, seinen Färbern und Farbdeutungen, während die andern beiden Ausgaben in Wort und Bild über den Gobelin und den Purpur berichten. Die textliche und bildliche Ausstattung der Ciba-Rundschau darf als erstklassig bezeichnet werden. H.

# KLEINE ZEITUNG

**Ein Jubiläums-Plakat.** Auf enzianblauem Grunde ein mächtiges, leuchtendes Edelweiß, flankiert vom Schweizerkreuz und von der Armbrust: In diesem festlich-schmucken Zeichen wird die diesjährige XX. Schweizerwoche zur Durchführung gelangen. Otto Ernst-Brod (Aarau) hat damit ein Schaufensterplakat geschaffen, das aus der vielgestaltigen Kollektion der Schweizerwoche-Affichen seit 1917 wirkungsvoll hervorsticht. Die Ausführung war den Graphischen Werkstätten A. Trüb & Cie. anvertraut. Vom 17.—31. Oktober wird jedes Verkaufsgeschäft seine Auslagen mit diesem Zeichen schmücken und dadurch den guten Willen unserer Handelskreise kundtun, geschlossen für die Idee schweizerischer Wirtschaftsförderung einzustehen.

-sw.